



Rostock, den 15. Dezember 2020

*PRESSEMITTEILUNG*

**CDU/UFR-Fraktion: Bündnis für Wohnen verbindlich machen und ernst nehmen**

„Seit Jahren beklagen wir die viel zu langen Genehmigungs- und Planungsprozesse in der Stadt Rostock. Das Krisengespräch des Oberbürgermeisters mit der Wohnungswirtschaft ist richtig, um vor allem das Signal an Verantwortungsträger zu senden: es muss schneller gehen“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Daniel Peters.

Mit einer Anfrage an die Verwaltung will die Fraktion ebenso Aufklärung erhalten, warum insbesondere das Großprojekt *Groter Pohl* in der Rostocker Südstadt trotz schon weit vorangeschrittener Planungen „im Papierkorb landeten und nun von vorne beginnen sollen. Aus unserer Sicht war das verantwortungslos und zum Schaden für die Stadt, den vor allem die Wohnungssuchenden und Mietzahler ausbaden müssen“, so Peters weiter.

Das „Bündnis für Wohnen“, das seinerzeit von der CDU-Fraktion initiiert wurde, sei bislang ohne Wirkung. „Mit reinen Absichtserklärungen kommen wir auch nicht weiter. Wir brauchen verbindliche Zusagen der Stadtverwaltung, etwa mit Blick auf die elektronische Bauakte und schnellere Baugenehmigungen. Mein Vorschlag: kein Bauantrag darf je nach Größe des Vorhabens länger als 4-6 Monate bis zur finalen Genehmigung dauern. Wir müssen jetzt endlich Fahrt aufnehmen“, so Peters abschließend.